

Natali Siegling
Bernhard-Kellermann-Str. 38
39120 Magdeburg
0173 / 9434255
natali.siegling@web.de

Fremdsprachenlernen
an der Freien Waldorfschule Magdeburg:

Russische Geschichte des 19. Jahrhunderts

Ein medienpädagogisches Projekt in der 11. Klasse

PORTFOLIO

Freie Hochschule Stuttgart
2023

Inhaltsverzeichnis

I. Einführung	3
II. Geschichtsunterricht an Waldorfschulen	6
2.1. Geschichte in der Lehrplanübersicht der Waldorfschulen	6
2.2. Geschichte im Russischunterricht - Eingrenzung des Themas	7
III. Medienpädagogisches Projekt in der 11. Klasse	9
3.1. Die Klassenzusammensetzung und -beschreibung der Klasse 11A	9
3.2. Medienpädagogische Begründung	9
3.3. Vorbereitung des Projekts	10
3.3.1. Geschichtlicher Hintergrund	11
3.3.2. Die Arbeit mit historischen Gemälden	12
3.3.3. Kreatives Schreiben	16
3.4. Durchführung des Projekts bzw. mediale Umsetzung als Abschluss	17
IV. Fazit	22
V. literaturverzeichnis	23
VI. Abbildungsverzeichnis	24
VII. Anhang	25

I. EINFÜHRUNG

„Beim Sprachenunterricht muß man ... vor allen Dingen berücksichtigen, daß die Sprache sich tief einwurzelt in das ganze menschliche Wesen. ... Der Mensch [wird] nicht nur nach Geist und Seele, sondern nach Geist und Seele und Körper hingenommen ... von der Art und Weise, wie sich seine Muttersprache in ihm auslebt. Aber wir müssen uns durchaus klar darüber sein, daß die verschiedenen Sprachen in der Welt ... in einer ganz anderen Art den Menschen durchdringen und das Menschliche offenbaren. ... Jede Sprache hat einen besonderen Bezug zum Menschen.“¹

Der Fremdsprachenunterricht laut Rudolf Steiner soll also, wie alle anderen Fächer im Lehrplan der Waldorfschulen, zur ganzheitlichen Entwicklung des Menschen beitragen und „in Bezug auf das Sprachliche dasjenige, was aus dem Sprachgenius heraus von der einen Sprache her über die menschliche Natur kommt, durch die andere Sprache ausgleichen“². Aus diesem Grund werden an Waldorfschulen ab der ersten Klasse zwei Fremdsprachen unterrichtet – zwei Fremdsprachen, die sich völlig voneinander unterscheiden, um Einseitigkeiten der eigenen Sprache zu korrigieren und gleichzeitig besonders starke Elemente einer Fremdsprache durch eine zweite in einen harmonischen Zusammenhang zu bringen. Schließlich sollen laut Steiner Menschen das voneinander annehmen, was auf jedem Territorium als das Gute und als das Große, und gerade nur dort geschaffen werden kann. Es kommt also darauf an, dass die Menschen im gegenseitigen Austausch ihrer geistigen Güter vorwärtsschreiten müssen.³

Die Fremdsprachendidaktik der Waldorfschulen berücksichtigt die sprachliche Entwicklung der Kinder von der „empfundenen“ zur „gedachten“ Sprache. Während in der Unterstufe aus pädagogisch-menschenkundlichen Gründen der ernst-spielerische Umgang mit der Sprache (Rezitationen, Singen, Zungenbrecher, Bewegungsspiele, Theaterstücke und Geschichten) dominiert und Kindern ein Eintauchen in einen Sprachfluss ermöglichen soll, rücken in der Mittelstufe allmählich die kognitiv orientierten Spracherwerbsmodelle in den Vordergrund. Von nun an werden auch die Grammatik und Rechtschreibung bewusster geübt. Schüler entwerfen ihre eigenen ersten Texte unter Berücksichtigung sprachlicher Regeln. Zu Beginn der Oberstufe befinden sich die Jugendlichen mitten in der Pubertät: Es beginnt die Zeit der sprachlichen Extremen. Vom Schweigen bis hin zum emotional-sprachlichen Ausbruch scheint die Pubertät alles zu vertreten. Gleichzeitig ist das eine Zeit, in der junge Menschen

¹ GA Nr. 307, S. 199f.

² GA Nr. 307, S. 200f.

³ Vgl. GA 178, S. 68f.

den besonderen Wunsch nach Anerkennung haben. Sie wollen gestalten und sich auf ihre eigene Art ausdrücken. In dieser Phase kann neben pädagogisch-menschlichen Fähigkeiten breites die Kreativität förderndes Methodenangebot im Unterricht eine Brücke zu Heranwachsenden, die sich von uns Erwachsenen oft missverstanden fühlen, bilden. Es ist ein wichtiges Anliegen der Waldorfpädagogik, auf die Entwicklungsbedürfnisse der Schüler zu schauen, auf ihre expliziten und impliziten Fragen zu hören und danach ihre Pädagogik auszurichten, anstatt vorzuschreiben, was junge Menschen denken, fühlen, können und werden sollen.⁴ Das bedeutet nicht, dass junge Menschen keine Führung brauchen. Viel mehr geht es hierbei um feinfühliges Führen und Wachsenlassen, um sowohl Bildsamkeit als auch Selbständigkeit anzuregen. Sprachunterricht erfordert zudem besonderen Mut zu kommunizieren. Es ist also die Aufgabe eines Lehrers, fortwährend Wege zu suchen, die gesundheitsschaffenden Kräfte zu stärken. In einer Welt, in der es um Veränderung und um das Lösen von Problemen geht, sind „Qualitäten wie Flexibilität, Lernfähigkeit, Kreativität, Mut eine ethnische Haltung, Teamgeist und Urteilsfähigkeit“⁵ gefragt. In einem „mechanisierten“⁶ Unterricht, welcher auf Pauken und Abfragen aufbaut, lassen sich diese Qualitäten nicht erzielen.

Ein weiteres Ziel des Erlernens einer oder mehrerer Fremdsprachen an Waldorfschulen ist die Unterstützung und Vertiefung positiver Haltung gegenüber Menschen anderer Kulturen. Für ein friedliches Miteinander in unserer globalisierten Welt ist es besonders wichtig, das Verständnis zwischen Menschen zu fördern. Die aktive Auseinandersetzung mit der jeweiligen Sprache, Kultur, Geschichte und Literatur eröffnet jungen Heranwachsenden nicht nur die Möglichkeit, verschiedene Sprachen zu verstehen und zu sprechen, sondern auch eine Vielzahl sozialer und kultureller Kompetenzen zu entwickeln. Gleichzeitig bietet die Auseinandersetzung mit einer fremden Sprache Schülern eine neue Sichtweise auf die eigene Sprache, Kultur und Mentalität und erweitert damit den Horizont der Heranwachsenden.

Medienpädagogische Projekte bieten hierbei unerschöpfliche Möglichkeiten. Je nach Altersstufe lassen sich Projekte mehr oder weniger lehrergeleitet durchführen. In der von mir gewählten elften Klasse, die aus sehr vielen kreativen Schülern besteht, stand für mich vor dem Projekt fest, dass es in dieser Klasse nicht an Ideen mangeln wird. Dies war jedoch nicht

⁴ Vgl. Erziehungskunst 2013/02, S. 4.

⁵ Erziehungskunst 2013/02, S. 5.

⁶ GA Nr. 307, S. 202.

der einzige Grund, weshalb sich diese Klasse für das Medienprojekt anbot. Laut Lehrplan einer 11. Klasse soll im Russischunterricht russische Geschichte des 19. Jahrhunderts inhaltlich behandelt werden. Ich sah es als Herausforderung für mich, Geschichte anders als bisher lehren zu wollen. Es sollte ein Versuch werden, Geschichte für Schüler erlebbar zu gestalten und sie zur intensiven Auseinandersetzung mit der russischen Geschichte motivieren. Gleichzeitig verfolgte ich seit längerem den Wunsch, Schüler noch mehr zum Sprechen zu bringen und Ihnen Gelegenheiten zu geben, eigene Ideen in Kommunikationsprozesse einfließen zu lassen.

Und zu Abschluss sei noch erwähnt: Die Tatsache, dass wir in Deutschland im Herzen Europas eine Drehscheibe zwischen Ost und West bilden und uns somit weltpolitisch eine Verantwortung zukommt, der wir sicher nicht durch eine einseitige Ausrichtung nach Westen gerecht werden. Dies legt auch schon alleine die (äußerst wechselvolle) gemeinsame deutsch-russische Geschichte nahe.⁷

⁷ Vgl. <https://www.waldorfschule-hagen.de/paedagogik/unterricht/>

II. GESCHICHTSUNTERRICHT AN WALDORFSCHULEN

2.1. Geschichte in der Lehrplanübersicht der Waldorfschulen

Geschichte im Allgemeinen wird an Waldorfschulen ab der Klasse 5 unterrichtet.⁸ Im Russischunterricht findet die Auseinandersetzung mit historischen Ereignissen erst in der Oberstufe statt, nicht ohne Grund. Den Inhalten für die Klassen 9 bis 12 liegt bei der Vermittlung nämlich eine Zielrichtung zugrunde, die erst vorbereitet werden muss.⁹ Das geschieht in den ersten acht Jahren und wird dann in der Oberstufe intensiv verfolgt: Die Bewältigung von literarischen Texten, Sachtexten und Gedichten einerseits und die Arbeit an der Sprache (Grammatikarbeit, Übersetzungen, Wortschatzerweiterung) andererseits sollen den Jugendlichen immer näher an die anderen Kulturen führen und sie ihm noch vertrauter werden lassen. Erst ein gewisses Grad an Fähigkeiten und Fertigkeiten in einer Fremdsprache befähigt uns Menschen Texte in ihrer Originalsprache zu verstehen. Gleichzeitig soll kritischer Umgang mit Texten angeregt werden und zu schnelles, schroffes Urteilen verhindert werden. Hierin liegt der entscheidende Unterschied zwischen Geschichtsunterricht in der Mittel- und Unterstufe: So liegt der Fokus in der Mittelstufe auf historischer Imagination sowie Zeit- und Raumorientierung. Der Konstruktionscharakter von Geschichte wird erst ab Klasse 9 erschlossen. In Klasse 12 wird Geschichte auf einer erkenntnistheoretischen Ebene thematisiert, und damit einer reflexiven Auseinandersetzung zugeführt (Vgl. Abbildung 1).¹⁰

In der Oberstufe haben Schüler und Schülerinnen also das Alter erreicht, in dem die Urteilsfähigkeit ausgebildet werden kann und soll. Denn zu einer gesunden Entwicklung eines Pubertierenden gehört es, dass es ihm gelingt, „eine Brücke zu bauen zwischen dem stark gefühlsmäßig gefärbten Subjektiven und dem Objektiven, der Welt, wie faktisch sie ist“. Hilfe kann hier auch der Fremdsprachenunterricht bieten, wenn er Schülern Anstöße bietet, ihr „Denken, Fühlen und Wollen in den Weltverhältnissen und nicht vorrangig sich selber zu widmen“¹¹.

⁸ https://www.erfahrbare-nachhaltigkeit.de/images/erfahrbarenachhaltigkeit/bne-wp_engel.pdf S. 23.

⁹ Dahl 1999, S. 35.

¹⁰ Zech 2018, S. 318-324.

¹¹ Dahl 1999, S. 33.

Schematische Darstellung des Aufbaus des Geschichtsunterrichts an den Waldorfschulen

1. Ebene: Vom unmittelbaren Mitvollzug zum kausalen Denken; Einführungen und Grundlagen

- Klasse 1–3 Märchen, Legenden, Sagen
- Klasse 4 Sagen, Sachkunde (Erkundung der Nahumgebung und ihr Wandel)
- Klassen 5–8 Geschichte imaginieren, räumlich verorten und zeitlich strukturieren.
Von der Frühzeit bis in die Gegenwart

2. Ebene: Ausbildung eigener Urteils- und Begriffsbildung auf fachlicher Grundlage; Analysefähigkeit, Perspektivwechsel, Quellenkritik

- Klasse 9 Sachlich-prinzipielle und idealistische Urteile (Werte und Normen)
Geschichte der Neuzeit
- Klasse 10 Folgernde, kausale und selbstverortende Urteile
Frühgeschichte, Archäologie, Theokratische Kulturen, Antike
- Klasse 11 Dialektische, ästhetische und empathische Urteile
Geschichte des Mittelalters, Transformationsprozesse zwischen Antike und Neuzeit

3. Ebene: Selbstreflexives (Fach-)Bewusstsein (Überblicke mit Fokus auf die Gegenwart)

1: Aufbau des Geschichtsunterrichts an den Waldorfschulen nach Zech

Das Ziel des Geschichtsunterrichts in der Oberstufe neben der Ausbildung der Urteilsfähigkeit ist das Wecken des Interesses für die Welt. Deshalb sollte der Stoff vor allem danach ausgewählt werden, ob er für diese Entwicklung geeignet ist. Weltinteresse kann entstehen, wenn bestimmte Phänomene im Unterricht so erscheinen, dass sie Fragen hervorrufen, denen Schüler von sich aus nachgehen wollen.

2.2. Geschichte im Russischunterricht - Eingrenzung des Themas

Der Geschichte Russlands wird im Russischunterricht an der Freien Waldorfschule Magdeburg erstmals in der Oberstufe Aufmerksamkeit zuteil. Während die Geografie Russlands erstmals in der siebenten Klasse thematisiert wird, gehen wir auf einzelne geschichtliche Ereignisse in der Mittelstufe nicht ein. In der zehnten Klasse enthält der Lehrplan im Zusammenhang mit dem Thema Biografien einige wichtige historische russische Persönlichkeiten, wie Peter der Große, Katharina die Große, usw., die die russische Geschichte geprägt haben. Die genaue Auseinandersetzung mit den geschichtlichen Ereignissen erfolgt allerdings erst in der 11. Klasse. Die zentrale Rolle spielen dabei im ersten Halbjahr die Geschehnisse des 19. Jahrhunderts und im zweiten Halbjahr die des 20. Jahrhunderts. In der 12. Klasse liegt das Hauptaugenmerk auf dem 21. Jahrhundert und seinen geschichtlichen und politischen Ereignissen in Russland.

Das medienpädagogische Projekt wurde in der 11. Klasse, während folgende geschichtliche Themen des 19. Jahrhundert behandelt wurden:

- Leibeigenschaft
- Uvarov-Triade
- Bauernreform von 1861
- Frauenrechte
- Kriege mit der Türkei
- Ermordung Alexanders II. Die Jagd auf den Zaren.

Die Konzentration des Projekts lag auf dem Thema „Leibeigenschaft im 19. Jahrhundert in Russland“, wobei Schüler sich auch andere Teilbereiche der Epoche wählen konnten. Neben medienpädagogischen Zielen, die eine Art kreative Auseinandersetzung mit dem Gelernten zu verstehen sind und damit den Abschluss der Thematik bildeten, ging es im Unterricht insbesondere darum, folgende Ziele zu erreichen:

- Erarbeitung, Festigung und Vertiefung des Wortschatzes zum jeweiligen Thema
- Festigung und Vertiefung grammatikalischer Sprachstrukturen
- Geschichtliche Bezeichnungen
- Allgemeine Aussagen über geschichtliche Ereignisse und zeitliche Einordnung
- Allgemeine Stellungnahme
- Begründete Stellungnahme zu geschichtlichen Ereignissen
- Bildbeschreibungen und -interpretationen historischer Bilder
- Kreative Auseinandersetzung mit historischen Ereignissen auf der Grundlage von Texten und Bildern als Abschluss der Epoche.

III. MEDIENPÄDAGOGISCHES PROJEKT IN DER 11. KLASSE

3.1. Die Klassenzusammensetzung und -beschreibung der Klasse 11A

Die Klasse, in der ich das medienpädagogische Projekt zur russischen Geschichte des 19. Jahrhunderts durchführte, setzt sich aus 9 Schülerinnen und 12 Schülern zusammen. Die meisten von ihnen besuchen die Freie Waldorfschule Magdeburg seit der ersten Klasse und lernen von Beginn an Russisch als zweite Fremdsprache. Lediglich ein Schüler und eine Schülerin sind erst in der achten Klasse ohne Russischkenntnisse hinzugekommen. Ein Schüler in dieser Klasse wächst zweisprachig auf; seine Eltern stammen aus Russland.

Die Klasse ist mir seit der fünften Klasse bekannt und wird im Kollegium im Allgemeinen als leistungsstarke Klasse eingestuft. Das ist auch meine Einschätzung nach 7 Jahren Erfahrung als Russischlehrerin in dieser Klasse. Insgesamt sind es Schüler, die aktiv und aufmerksam dem Unterricht folgen und mit seltenen Ausnahmen nicht groß zur Mitarbeit motiviert werden müssen. Lediglich ein Schüler fällt in seinem Verhalten regelmäßig auf. Es ist für mich schwer festzustellen, ob dieser Junge all die Jahre unterfordert war und deshalb störte oder andere Ursachen der Grund waren. Klar ist für mich, dass er sich mit dem Unterrichtsstoff analytisch auseinandersetzen konnte und qualitativ hochwertige Beiträge zum Unterrichtsgeschehen in der Lage war beizutragen.

3.2. Medienpädagogische Begründung

Die Entscheidung im Fremdsprachenunterricht ein medienpädagogisches Projekt durchzuführen lag nahe, da ich neben Mathematik und Feldmessen hauptsächlich Russisch an der Freien Waldorfschule Magdeburg unterrichtete. Geschichte ist ein Thema, das ich selbst in der Schulzeit als „trocken“ empfand und deshalb nur bedingt Interesse an diesem Fach hatte. Geschichte anhand von Gemälden zu unterrichten war mir bis vor wenigen Jahren fremd, weckte aber sofort meine Neugier. So hatte ich bereits in dem Jahrgang zuvor sehr gute Erfahrungen gesammelt und mit dieser Art der Arbeit bei Schülern weitestgehend großes Interesse geweckt. Allerdings fehlte ein sinnvoller Abschluss, eine Art Präsentation, die der Schulgemeinschaft zugänglich gemacht werden und die Arbeit der Schüler so mehr Wertschätzung finden konnte einerseits.

Andererseits habe ich mir zum Ziel gesetzt, mehr Gelegenheiten zu schaffen, in denen Schüler in der Fremdsprache agieren bzw. sich ausprobieren können.

Nicht zuletzt deshalb bot sich diese Art des medienpädagogischen Projekts an, weil szenische Arbeit oft mit Sprechen zu tun hat, sondern auch weil das Medienkonzept der Waldorfschule Magdeburg die Entwicklung medienpädagogischer Kompetenz vorsieht.

3.3. Vorbereitung des Projekts

Bei jedem neuen Thema in der Fremdsprache erfolgt am Anfang die Erarbeitung des Wortschatzes. Danach folgt die Arbeit an adaptiven und Originaltexten. Begleitet wird der Unterricht immer auch von verschiedenen Grammatikübungen. Historische Bild- und Tonaufnahmen können als Impulse am Anfang eines Themas oder zur Vertiefung in ein Thema verwendet werden. Das Ziel in beiden Fällen ist es, das Thema den Schülerinnen und Schülern näherzubringen und damit eine größere (emotionale) Verbindung zwischen Lernenden und Thema aufzubauen. Als Grundlage für das Geschichtsprojekt in der 11. Klasse diente das Buch „Портрет эпохи. XIX век.“¹², welches von Natalia Plotkina, Russischlehrerin an der Freien Waldorfschule in Stuttgart-Uhlandshöhe und Dozentin an der Freien Hochschule Stuttgart, im Jahr 2016 herausgegeben wurde. Jedes Thema enthält neben Sachtexten auch Auszüge aus literarischen Werken wichtiger russischer Autoren. Das Besondere an diesem Buch ist jedoch, dass zu jedem Thema passende historische Gemälde abgebildet sind und damit geschichtliche Ereignisse nicht nur veranschaulichen, sondern diese greifbar machen und ein emotionales Anknüpfen an die Thematik erleichtern. Zeitgleich können Schüler mit geringeren Russischkenntnissen mit Hilfe von Abbildungen schneller an die Thematik herangeführt werden.

Jedem Schüler der Waldorfschule Magdeburg wird ein Exemplar des Werkes zu Beginn der 11. Klasse zur Verfügung gestellt. Die Arbeit mit dem Buch folgte stets einer recht klaren Struktur, die an dieser Stelle lediglich zusammenfassend dargestellt wird, da die sprachliche und inhaltliche Arbeit mit dem Buch nicht den Schwerpunkt dieser Arbeit bildet, aber doch notwendig war, um das medienpädagogische Projekt überhaupt

¹² „Das Porträt einer Epoche. 19. Jahrhundert.“

so durchführen zu können, dass die Thematik in dem Projekt ihren kreativen Abschluss finden kann. So erfolgte die sprachliche und inhaltliche Arbeit zum Thema „Leibeigenschaft“ in folgender Reihenfolge, wobei grammatikalische Inhalte je nach Bedarf der Lernenden immer den Unterricht begleiteten und deshalb nicht gesondert aufgeführt werden:

1. Geschichtlicher Hintergrund
2. Die Arbeit mit den Bildern
3. Kreatives Schreiben

3.3.1. Geschichtlicher Hintergrund

Die Methodik an Waldorfschulen im Russischunterricht sieht es vor, dass der Einstieg in eine neue Unterrichtsthematik in Form einer Erzählung stattfindet. In der Regel behielt ich diese Thematik bei und durchbrach sie lediglich zwei Mal, indem ich der Erzählung eine Abbildung eines Gemäldes als Impuls voranstellte. Das tat ich aber nur dann, wenn Schüler sich an das Vorgegangene erinnern und daran möglichst anknüpfen sollten. Ansonsten begann ich die Geschichte Epoche, indem ich die allgemeine geschichtliche Situation in Russland zu Beginn des 19. Jahrhunderts schilderte. Das beinhaltete neben vorausgegangener Wortschatzarbeit¹³ folgende Inhalte:

- die absolute Macht des Zaren
- 25 Millionen Sklaven
- keine Bürgerrechte
- Aufstand der Dekabristen, 1825: gescheiterter Versuch, Leibeigenschaft abzuschaffen und eine Konstitution einzuführen, und die daraus resultierenden Folgen

Voraussetzung für den Erzählteil ist, dass unmittelbar danach überprüft wird, ob Schüler die Inhalte richtig verstanden haben, da die Erzählungen ausschließlich in der Fremdsprache stattfinden. Wenn die Sicherheit gegeben ist, dass alle sich auf dem gleichen inhaltlichen Wissensstand befinden, erfolgt die Textarbeit und anschließende Diskussion (Fragen zum Inhalt, Vokabeln, Grammatik). In häuslicher Arbeit wird der Text erneut gelesen und steht als Audio den Schülern über die Plattform Teams zur Verfügung¹⁴. Individuell werden

¹³ Schüler erhielten Vokabellisten von mir und führten zusätzlich eigene Listen, siehe dazu Anhang 1.

¹⁴ Text zum Thema Leibeigenschaft siehe Anhang 2.

Schlüsselwörter zum Thema oder eine kurze Zusammenfassung auf Russisch geschrieben. Die Schlüsselwörter werden im Unterricht aufgegriffen, besprochen und gelernt.

3.3.2. Die Arbeit mit historischen Gemälden

Bei der Arbeit mit Bildern wird immer zuerst das Bild sachlich beschrieben, ohne Interpretation. Diese Arbeit ist deshalb besonders wertvoll, weil Oberstufenschüler auf ihr Wissen aus der Mittelstufe zurückgreifen können und ohne viel Vorbereitung (Wortschatzsuche) leicht ins Gespräch kommen und sich so in der Fremdsprache üben. Erfahrungsgemäß beteiligen sich alle Schüler bei solchen Aufgaben sehr gern und freuen sich, ihre Fähigkeiten zu zeigen. Im weiteren Schritt wird bei der Beschreibung der historische Hintergrund einbezogen (auch durch zusätzliche Erzählungen oder Lesen von Texten) und auch biografische Informationen zum Künstler gesammelt und vorgestellt.

Am Beispiel des Bildes zum Thema „Leibeigenschaft“ sahen die Aufgaben wie folgt aus:

2:



Николай Васильевич Неврев (1830-1904). Торг. Сцена из крепостного быта. Из недавнего прошлого. Государственная Третьяковская галерея, Москва.¹⁵

¹⁵ Nikolai Vasiljewitsch Nevrev (1830-1904). *Der Handel. Eine Szene aus dem Alltag der Leibeigenen. Aus der jüngsten Vergangenheit.* Staatliche Tretjakow-Galerie, Moskau.

Задания:

1. Опишите картину:

- a. Кого и что вы видите на переднем плане, кого и что на заднем плане картины?
- b. Чем эти люди занимаются?
- c. Как Вы думаете, о чём они разговаривают? (Тема)

2. Картину написал Николай Неврев. Найдите информацию о живописце в интернете и напишите короткую биографию о нём. Следующие вопросы помогут Вам:

- В каком году и где он родился и умер?
- Что Вы узнали о его детстве?
- Что Вы узнали о его времени в школе и о времени после школы?
- Что Вы узнали о его семье?
- Какие темы он изображал на своих картинах?
- Как он жил в конце своей жизни?

3: Aufgaben zum Bild und Autor (russisch)

Aufgaben:

1. Beschreiben Sie das Bild:

- a. Wen und was sehen Sie im Vordergrund, wer und was befindet sich im Hintergrund des Bildes?
- b. Was tun diese Personen?
- c. Worüber reden sie Ihrer Meinung nach? (Thema)

2. Das Bild wurde von Nikolai Nevrev gemalt. Informieren Sie sich im Internet über den Maler und schreiben Sie eine Kurzbiografie über ihn. Folgende Fragen helfen Ihnen:

- In welchem Jahr und wo wurde er geboren, wann und wo starb er?
- Was haben Sie über seine Kindheit erfahren?
- Was haben Sie über seine Schulzeit und die Zeit nach der Schule erfahren?
- Was haben Sie über seine Familie erfahren?
- Welche Themen stellte er in seinen Gemälden dar?
- Wie lebte er am Ende seines Lebens?

4: Aufgaben zum Bild und Autor (deutsch)

1. Опишите картину

- a) Кого и что вы видите на переднем плане, кого и что на заднем плане картины?
- b) Чем эти люди занимаются?
- c) Как вы думаете, о чем они разговаривают?
(Тема)

Картину написал Николай Васильевич Небрев (1830-1904). Картина называется "Торг. Сцена из крепостного дома из недавнего прошлого". Картина названа в честь Государственной Третьяковской галереи, в Москве.

На переднем плане вы видите две люди. Люди сидят за столом. Один человек курит трубку. Они разговаривают. На столе стоит алкоголь и одна бутылка. Вправо стоит кошка и на кошке стоят книги. На стене висит часы и много картин. За столом стоит женщина. На заднем плане стоит один мужчина и много женщин. Женщины носят платки на голове. Слева стоит стол. На столе лежат кошка и под столом лежат чемоданы. На картинах вы видите много коричневый цвета. Мужчина односит темная и сыная одежда. Женщины односят белые блузки и красные платки и пестрые платки. Может быть женщины слушают, что мужчина говорит. и они идут. Картина из прошлого и о тема крепостного

5: Beispiel einer Schülerarbeit zur Aufgabe 1.

Тыта. Моисей Тыта мужчина говорит о тебе.

2. BIOGRAPHIE : Картины написал Николай Неврев.
Найдите информацию о живописце в интернете
и напишите короткую Биографию о нем.
Следующие вопросы помогут Вам:

- > В каком году и где он родился и умер?
- > Что Вы узнали о его детстве?
- > Что Вы узнали о его времени в школе и о
времени после школы?
- > Что Вы узнали о его семье? ^{Familie}
- > Какие темы он изобразил на своих картинах?
- > Как он жил в конце своей жизни?

Николай Васильевич Неврев родился в Москве
в 1830 году. Он умер 30 мая в Москве в
Губернаторате 1904 года. Он вырос в семье,
которая ~~Тыта~~ ^{какое-то} искусство. Его отчим научил
его рисовать. В 21 год Николай учился в
школе для рисования. С 1804 он Тыта
"свободный художник". Его картины
исторические сцены и многие картины
Тыта о критике церкви. После он стал
директором галерей. В 74 года он ~~делал~~
самоубийство (он ^{erschloss sich} застрелился). Он умер в
Москве Губернаторате.

Nach der gemeinsamen Diskussion und Beschreibung eines Bildes werden Figuren auf dem Bild einzelnen Schülern bzw. Gruppen zugeordnet, die die Aufgabe haben selbständig oder in Gruppen die auf dem Bild abgebildeten Figuren zu beschreiben. Im Anschluss stellen die Schüler ihre Ergebnisse vor und vergleichen sie mit den Beschreibungen anderer Gruppen. Das Ziel ist hierbei, Schüler durch Gruppenarbeit zu aktivieren, zu motivieren und gleichzeitig eine sprachliche Grundlage für die häusliche Arbeit zu schaffen. Denn im nächsten Schritt ist es die Aufgabe eines jeden Schülers eine schriftliche Beschreibung des Bildes anzufertigen und dabei auch auf Einzelheiten einzugehen. Die Arbeiten werden immer von der Lehrkraft korrigiert, häufige grammatikalische Fehler werden im Klassenverband aufgegriffen und besprochen (Vgl. Abbildung 5 und 6).

Mit diesem Vorgehen wird sichergestellt, dass der Wortschatz aktiviert und erweitert, der inhaltlich-thematische Bezug gegeben ist und durch die intensive Auseinandersetzung mit geschichtlichen Gemälden eine Nähe zum Thema (und damit auch zur fremden Kultur) hergestellt ist. Dies aktiviert in der Regel den Wunsch zum kreativen Arbeiten in Gruppen oder individuell. Ich habe es bisher nur ein Mal erlebt, dass ein Schüler sich weigerte überhaupt irgendetwas zu diesem Thema zu tun.

3.3.3. Kreatives Schreiben

Kreatives Arbeiten im Russischunterricht meint jegliche Arbeitsform, in der Schüler selbständig ihre eigenen Ideen zum Thema gemäß der Aufgabenstellung entwickeln, niederzuschreiben und in einem selbst gewählten oder vorgegebenen Format präsentieren. Am Beispiel des Gemäldes „Der Handel“ zum Thema „Leibeigenschaft“ wurde Schülern eine Auswahl an Themen gegeben, aus denen sie ein Thema auswählen oder selbst ein Thema vorschlagen konnten:

1. Придумайте разговор двух помещиков.¹ (2 DIN A4 Seiten handgeschrieben)
2. Опишите мысли девушки в этот момент.² (1 DIN A4 Seite handgeschrieben, Ich-Perspektive)
3. Опишите жизнь девушки до этого дня.³ (1 DIN A4 Seite handgeschrieben)
4. Напишите письмо девушки родителям через год после этого дня.⁴ (1 DIN A4 Seite handgeschrieben, Ich-Perspektive)

¹ Denken Sie sich ein Gespräch zw. den beiden Gutsherren aus.

² Beschreiben Sie die Gedanken der jungen Frau in diesem Moment.

³ Beschreiben Sie das Leben der jungen Frau bis zu diesem Tag.

⁴ Schreiben Sie aus der Perspektive der jungen Frau einen Brief an die Eltern ein Jahr nach diesem Tag.

Diese kreative Arbeit musste schriftlich erfolgen. Die geschriebenen Texte wurden von mir korrigiert, die Fehler im Klassenverband besprochen. Jeder Schüler bzw. jede Gruppe stellte im Anschluss seine Arbeit innerhalb der Klasse vor. Gemeinsam wurden Ideen zur Verbesserung gesucht und auch Möglichkeiten für ein Präsentationsformat besprochen. Diese Arbeit war ein wichtiger Schritt für die Realisierung des medienpädagogischen Projekts. Die Ausarbeitungen dieser kreativen Arbeit befinden sich im Anhang.

3.4. Durchführung des Projekts bzw. mediale Umsetzung als Abschluss

Für die mediale Umsetzung wählten Schüler das Format in Abstimmung mit der Klasse und in Abhängigkeit ihres Themas¹⁶:

Gruppe	Thema	Format
Josephine	Brief der Leibeigenen an die Eltern	Audiobrief
Luca und Leo	Brief an die Eltern	Video (mit Bildern)
Marianna und Nina	Brief an die Eltern	Sprechtext mit passender Klavierinterpretation
Natalie	Brief an die Eltern	Audiobrief
Liam und Hans	Gespräch zwischen Gutsherren	Szenische Darstellung als Video
Max und Veit	Gespräch zwischen Gutsherren	Szenische Darstellung als Video
Jari und Malte	Gespräch zwischen Gutsherren	schriftlich angefertigt, Präsentation vor Klasse
Cedric und Vanessa	Das Leben der Leibeigenen zuvor	Audiobiografie
Ruth	Das Leben der Leibeigenen zuvor	Tagebucheintrag als Video
Mara und Yara	Monolog der Leibeigenen	Monolog in Bildern
Amanda	Biografie des Künstlers	schriftlich angefertigt, Präsentation vor Klasse

Die mediale Umsetzung, die auf der Grundlage der Ergebnisse des kreativen Schreibens lag, wird im Folgenden exemplarisch an zwei Arbeiten vorgestellt. Hans und Liam stellen in ihrem Video zwei Gutsherren dar, die miteinander befreundet sind und über den Wert der Leibeigenen verhandeln. Das Gespräch zwischen den beiden Gutsherren schrieben sie vorher auf. Die Aufnahmen zum Video fanden außerhalb der Schule statt. Diese Gruppe wollte gern unerkant bleiben und wählte eine Perspektive, auf der sie nur von hinten bzw. von der Seite

¹⁶ Alle Arbeiten der Gruppen befinden sich im Anhang dieser Arbeit.

für den Zuschauer sichtbar sind. Bei der gestalterischen Umsetzung des Videos war die Gruppe besonders kreativ und versuchte selbst den Stil der Bildaufnahmen thematisch anzupassen.

Разговор помещиков (Hans, Liam)

Неврев: Здравствуйте, мой друг. Мы давно не виделись.

Иванович: Привет! Мне кажется, это было вчера, но мы виделись пять лет назад.

Н: Ты потолстел за прошлые годы.

И: И у тебя появилась лысина, мой друг. Мне нужна новая крепостная для моего помещения.

Н: Без проблем! У меня есть много крестьянинок. У тебя есть представление о том, какая она должна быть?

И: Я ищу крепкую, молодую, весёлую работающую девушку. Она должна быть красивой, потому что она будет работать у нас в доме.

Н: Сколько ты заплатишь?

И: Я думал, что мы друзья!?

Н: Почему именно эта девушка?

И: Мне нужна уборщица и она выглядит очень способной!

Н: Она должна делать ещё другую работу?

И: Она также будет готовить для моих гостей.

Н: У меня с ней особое отношение, поэтому я не хочу отдавать её тебе. Она почти как моя семья.

И: Мой друг, я сделаю тебе хорошее предложение! Но я не пойду домой без неё!

Н: Я знаю, что мы знаем друг друга очень давно и я никогда не отказывал тебе в помощи и ты не отказываешь мне в помощи, но я не могу продать тебе эту женщину. Я видел, как она выросла и у неё есть отец и мать и три сестры на моём имении. Я не могу разлучить их.

И: Ты постарел, мой друг! Но я сказал, я не уйду без неё!!!

Н: Иванович, у меня есть много крепостных. Ты можешь выбрать другую девушку. Эту я не продаю и не продам!!!

И: Она очень важна для тебя?

Н: Да, так это и есть!

Ein Gespräch zwischen Gutsherren (Hans, Liam)

- Nevrev: Hallo, mein Freund. Wir haben uns lange nicht gesehen.
- Iwanowitsch: Hallo! Mir scheint als wäre es gestern gewesen, aber wir haben uns vor fünf Jahren das letzte Mal gesehen.
- N: Du bist in den letzten Jahren ganz schön in die Breite gegangen.
- I: Und du hast eine Glatze bekommen, mein Freund. Ich brauche eine neue Helferin für mein Gut.
- N: Kein Problem! Ich habe viele Bäuerinnen. Hast du eine Vorstellung davon, wie sie sein soll?
- I: Ich suche ein starkes, junges, fröhliches, fleißiges Mädchen. Sie muss schön sein, denn sie wird in unserem Haus arbeiten.
- N: Wie viel willst du zahlen?
- I: Ich dachte, wir wären Freunde!?
- N: Warum dieses Mädchen?
- I: Ich brauche eine Putzfrau und sie sieht sehr kompetent aus!
- H: Muss sie noch andere Arbeiten erledigen?
- I: Sie wird auch für meine Gäste kochen.
- N: Ich habe eine besondere Beziehung zu ihr, deshalb möchte ich sie dir nicht geben. Sie ist fast wie eine Familie für mich.
- I: Mein Freund, ich mache dir ein gutes Angebot! Aber ich werde nicht ohne sie nach Hause gehen!
- N: Ich weiß, dass wir uns schon sehr lange kennen und ich habe mich nie geweigert, dir zu helfen, und du weigerst dich nicht, mir zu helfen, aber ich kann dir diese Frau nicht verkaufen. Ich habe sie aufwachsen sehen und sie hat einen Vater und eine Mutter und drei Schwestern auf meinem Anwesen. Ich kann sie nicht trennen.
- I: Du bist alt geworden, mein Freund! Aber ich sagte, ich werde nicht ohne sie gehen!!!
- N: Iwanowitsch, ich habe viele Leibeigene. Du kannst ein anderes Mädchen wählen. Ich verkaufe dieses hier nicht und werde es auch nicht tun!
- F: Sie ist sehr wichtig für dich?
- N: Ja, das ist sie!

Für die Umsetzung des Projekts standen Schülern vier Fachstunden zur Verfügung. Während dieser Zeit konnten sie sich die Arbeit selbst einteilen: Filmen, Schneiden, Besprechen, Vorbereiten von Kulissen und Requisiten. Ein großer Teil der Arbeit (wie beispielsweise das Filmen außerhalb der Schule) fand für zwei Gruppen in der Freizeit der Schüler statt. Die Stunden nutzen sie dann vorrangig für das Bearbeiten der Aufnahmen.

Alle Gruppen kümmerten sich relativ selbständig um die Requisiten. Es stand der Schulfundus zur Verfügung, auf den allerdings nur von wenige zurückgegriffen haben. Das Equipment (Audiogeräte „ZOOM“, verschiedene Mikrophone, etc.) wurde ihnen von der Schule gestellt, fürs Filmen wurde eigenes Equipment verwendet. Der Vorteil hierbei war, dass ein großer Teil dieser Klasse mit dem Aufzeichnen von Bild und Ton vertraut war und auch die Bearbeitungsprogramme kannte. So agierten erfahrene Schüler als Experten und erklärten die Funktionsweisen insbesondere der Schnittprogramme anderen Schülern.

Ein anderes Format wählten Mara und Yara. Deren Ziel war es, die Gedanken der Leibeigenen hörbar zu machen und vor allem die Stimmung der Leibeigenen zu transferieren. Sie verzichteten bewusst auf Bildaufnahmen von sich selbst und Hauptbild, auf dem die Leibeigenen mit den Gutsherren abgebildet ist, um die Aufmerksamkeit der Hörer gänzlich auf die Stimme und die seelische Verfassung der Leibeigenen zu lenken. Interessant empfand ich bei ihrer Aufzeichnung die Perspektivführung, die sie an den Inhalt ihres Monologs angepasst hatten. Im Folgenden ist ihr Text als Original und in Übersetzung abgebildet:

Монолог девушки (Mara, Yara)

Я боюсь. Почему он хочет продать меня? Может, я мало работаю? Мужчина страшный, потому что его рука на моём плече. О! Нет! Они говорят о домашнем хозяйстве, это значит, я должна убирать дом. Я буду скучать по моей семье. Моя семья будет очень печальной. Кто будет ухаживать за коровами, ведь Ольга беременная. Я надеюсь, что в городе есть животные. Я надеюсь, я найду себе друзей. У меня есть надежда, что у меня будет личная комната и мне не надо будет делить её с моей сестрой. Я замечаю, что я плачу. Если он захочет жениться на мне, тогда я не знаю, что я смогу делать. Я боюсь выходить в брак. Я желаю мне лучшую жизнь и я хочу снова увидеть свою семью.

Monolog der Leibeigenen (Mara, Yara)

Ich habe Angst. Warum will er mich verkaufen? Vielleicht arbeite ich zu wenig? Der Mann macht mir Angst, weil seine Hand auf meiner Schulter liegt. Oh! Nein! Sie reden über Hausarbeit, das bedeutet, dass ich das Haus putzen muss. Ich werde meine Familie vermissen. Meine Familie wird sehr traurig sein. Wer kümmert sich um die Kühe, denn Olga ist schwanger? Ich hoffe, es gibt Tiere in der Stadt. Ich hoffe, ich finde Freunde. Ich hoffe, dass ich ein eigenes Zimmer haben werde und ich es nicht mit meiner Schwester teilen muss. Ich merke, dass ich weine. Wenn er mich heiraten will, weiß ich nicht, was ich noch tun kann. Ich habe Angst zu heiraten. Ich wünsche mir ein besseres Leben und ich möchte meine Familie wiedersehen.

11: Schülerarbeit zum kreativen Schreiben 2 (deutsch)

Beide Mädchen brauchten mehrere Versuche, bis sie eine Version ihrer Aufnahme akzeptieren konnten. Dies lag einerseits daran, dass es ihnen nicht auf Anhieb gelang, die Stimmung der Figur zu transportieren oder sie sich uneinig waren. Andererseits hatte vor allem Mara, die erst seit der Mittelstufe die Waldorfschule besucht, mit der Aussprache im Russischen zu kämpfen. Dies ging so weit, dass einige Stellen von einem Schüler mit russischsprachigem Hintergrund vorgesprochen wurden und sie sie nachsprach, bis sie schließlich zufrieden ihre Arbeit abgeben konnten.

Ich hatte bei dieser Projektarbeit zwar einen Zeitplan vorgegeben, aber gleichzeitig war es mir wichtig, die Schüler nicht unnötig unter Druck zu setzen, wenn ich sah, dass sie produktiv arbeiten, aber dennoch mehr Zeit benötigten. Ich gewährte ihnen diese Zeit und überbrückte sie mit den Schülern, die fertig waren, indem wir grammatische Phänomene wiederholten.

IV. FAZIT

Die Durchführung von Projekten im Fremdsprachenunterricht setzt anfangs immer eine intensive Wortschatzarbeit voraus. Bevor Schüler den themenspezifischen Wortschatz nicht anwenden können, ist es ihnen kaum möglich, entsprechende Texte zu schreiben oder sich zum Thema entsprechend in der Fremdsprache zu äußern. Umso wichtiger war es mir, die Ergebnisse dieser Anstrengung zu zeigen und Schülern bewusst zu machen, was sie geleistet haben.

Am Ende lagen elf Einzel- bzw. Gruppenarbeiten zum Thema „Leibeigenschaft“ vor, die sich zwar je nach Leistungsstand der einzelnen Schüler bzw. der Gruppe in der Qualität unterscheiden, aber dennoch alle einen guten Abschluss des Themas widerspiegeln. In der Reflektion gaben alle Schüler an, dass sie vor allem die mediale Umsetzung des Projekts motiviert hat, Vokabeln und Texte zu lernen. Alle hatten den Eindruck, sich sprachlich verbessert zu haben, und wünschten sich, häufiger kreativ in der Fremdsprache arbeiten zu dürfen.

Für mich als Lehrerin war es eine Erfahrung mit vielen Facetten. Feststeht, dass solch ein Projekt bis zu seiner endgültigen Umsetzung sehr viel Vorbereitung voraussetzt. Ein Aspekt, den ich schwer einschätzen konnte, war die Zeit, die ich für das gesamte Projekt benötigen würde. Allein das Thema „Leibeigenschaft“ nahm 6 Unterrichtsstunden in Anspruch, bevor wir mit der eigentlichen kreativen Arbeit beginnen konnten. Für das kreative Schreiben brauchten Schüler etwa 2 Unterrichtsstunden, wobei sich einige mit dieser Aufgabe zusätzlich auch außerhalb des Russischunterrichts beschäftigten. Für die Aufnahmen von Videos und Audios teilten wir uns auf. Es gab Gruppen, die ihre Kulissen komplett selbst gestalteten und dafür eine passende Location in der Stadt suchten. Andere arbeiteten mit Requisiten in der Schule. Die Tonaufnahmen wurden beispielsweise im Theaterfundus aufgezeichnet, um eine möglichst geringe Geräuschkulisse zu haben. Geschnitten wurde das Material sowohl zu Hause als auch in der Schule. Hier half mir besonders, dass die meisten Schüler bereits Bearbeitungsprogramme kannten und so die Aufgabe übernommen hatten, Schülern mit wenig Erfahrung im Schneiden zu helfen. Entscheidend ist schließlich, dass am Ende sowohl Schüler als auch ich mit einem großen Erfahrungsschatz herausgegangen sind und das Projekt auf der Monatsfeier der Freien Waldorfschule in Magdeburg und vor Eltern der Klasse präsentieren konnten.

V. LITERATURVERZEICHNIS

Rudolf Steiners Gesamtausgaben:

<http://fvn-archiv.net/PDF/GA/GA307.pdf>

<http://fvn-archiv.net/PDF/GA/GA178.pdf>

Erziehungskunst:

https://www.erziehungskunst.de/fileadmin/downloads/ausgaben/ez-2013/ez_spezial_2013_02_online.pdf

<https://www.erziehungskunst.de/artikel/waldorf-wissenschaft/ist-der-geschichtsunterricht-an-waldorfschulen-wissenschaftlich-begrundet/>

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Waldorfpädagogik:

https://www.erfahrbare-nachhaltigkeit.de/images/erfahrbarenachhaltigkeit/bne-wp_engel.pdf

Dahl Erhard. Wie lernt man Fremdsprachen. Stuttgart 1999.

Zech, Michael M. Geschichte. In: Sigler Stefan, Sommer Wilfried, M. Michael Zech (Hrsg.): Handbuch Oberstufenunterricht an Waldorfschulen. Weinheim/ Basel 2018, S. 289–346.

Plotkina Natalia. Портрет эпохи. XIX век. Stuttgart 2016.

VI. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

1: Aufbau des Geschichtsunterrichts an den Waldorfschulen nach Zech	7
2: Николай Васильевич Неврев (1830-1904). Торг. Сцена из крепостного быта. Из недавнего прошлого. Государственная Третьяковская галерея, Москва.....	12
3: Aufgaben zum Bild und Autor (russisch)	13
4: Aufgaben zum Bild und Autor (deutsch)	13
5: Beispiel einer Schülerarbeit zur Aufgabe 1.....	14
6: Beispiel einer Schülerarbeit zur Aufgabe 2.....	15
7: Aufgaben zum kreativen Schreiben.....	16
8: Schülerarbeit zum kreativen Schreiben (russisch).....	18
9: Schülerarbeit zum kreativen Schreiben (deutsch).....	19
10: Schülerarbeit zum kreativen Schreiben 2 (russisch)	20
11: Schülerarbeit zum kreativen Schreiben 2 (deutsch)	21

Lexik: 1. Крепостное право

Russisch	Beschreibung / описание	Deutsch
крестьянин	он живёт в деревне и работает в поле	
население	люди, которые живут в одном городе, деревне, стране	
крепостной <i>Substantiv</i>	крестьянин, который не свободен, как раб	
помещик	богатый человек, у которого есть имение и крестьяне; = барин	
считать	1. умать, иметь в виду 2. кем/чем: думать о ком-то что-то 3. делать математическую операцию	
личный	персональный, собственный	
рынок	там ты покупаешь у крестьян продукты	
желание	оно у тебя появляется, когда ты что-то хочешь	
имение	господский дом и земли	
торговля	когда что-то продают и покупают	
цена	это то, сколько стоит товар в магазине, на рынке	
голодать	когда ты ничего не ешь	
судьба	рок, твой жизненный путь, который ты не можешь изменить	
столица	самый главный город в стране	
причина	ты ищешь её, чтобы не делать то, что не хочешь	
купец	это профессия – он покупает и продаёт	
запрещать	- не разрешать <разрешить>	
<запретить>		

крепостной <i>Adjektiv</i>	крепостное право, крепкий, крепость
собственность	собственный
судебный	судья, судить, суд
личный	лицо
заключать	включать <включить> ≠ выключать <выключить>; ключ
<заключить>	
желание	<по>желать, = хотеть
живопись	живой + писать
голодать	голод, голодный
торговля	торговать, торговый, торг
	= продавать<продать>, продажа, продавец, продавщица
	≠ покупать<купить>, покупка, покупатель
купец	купеческий, купить
свет	светлый ≠ тёмный; на свете, со всего света
хозяйство	хозяин, сельское хозяйство
справедливость	справедливый, правда, правильно, правило
воспитание	воспитывать<воспитать>, воспитательница
ум	быть без ума <i>от кого/чего</i> , умный, уметь

Eigene Lexik: 1. Крепостное право

Russisch	Beschreibung / описание	Deutsch

Text Leibeigenschaft:

Крепостное право (3:04 Min)

Историческая справка

В 19-ом веке Россия была аграрной страной, большинство её населения составляли крестьяне. Они были крепостными, то есть они, а также их небольшое имущество, были собственностью дворян. У них не было никаких гражданских и человеческих прав.	bilden; leibeigen Eigentum
Помещик имел судебную власть над крестьянами - мог наказывать их физически, ссылать в Сибирь. Он не мог только убить крестьянина. Но из-за жестоких наказаний крепостные нередко умирали, что власти считали "волей Божью". Личная жизнь крестьян тоже была в руках помещиков - помещики могли их продавать (на рынке, целыми семьями или по одиночке, разбивая семьи), не давая согласие на браки или заключать браки крестьян по своему желанию.	Gutsherr; bestrafen brutal; Strafe; Wille trennen Einwilligung; Ehe
Дома в Петербурге и Москве, светская жизнь были очень дороги, и дворяне старались как можно больше получить со своих имений. Больше всего денег в это время приносила торговля хлебом, который вывозился за границу, цены на него постоянно росли. Поэтому крестьяне должны были всё время работать на помещика, на собственное хозяйство у них не оставалось времени. Они голодали, жили в нищете.	mondän versuchen Handel; liefern ständig Wirtschaft Armut
Трагичной была судьба крепостной интеллигенции. Чтобы жить в европейском стиле, помещики часто отправляли талантливых людей из крепостных учиться в столицу или даже за границу - архитектуре, живописи, музыке. Несмотря на талант и прекрасное образование, они оставались бесправными рабами, которых в любой момент могли продать или побить.	leibeigen schicken Malerei trotz; rechtlos

Leibeigenschaft (Übersetzung)

Historischer Hintergrund

Im 19. Jahrhundert war Russland ein Agrarland, die Mehrheit seiner Bevölkerung waren Bauern. Sie waren Leibeigene, das heißt, sie waren ebenso wie ihr geringes Hab und Gut, Eigentum der Adligen. Sie hatten keine Bürger- oder Menschenrechte.

Der Landbesitzer hatte richterliche Gewalt über die Bauern - er konnte sie physisch bestrafen, nach Sibirien verbannen. Lediglich töten konnte er den Bauern nicht. Doch die grausamen Strafen führten nicht selten zum Tod der Leibeigenen, was die Mächtigen als den „Willen Gottes“ betrachteten. Das Privatleben der Bauern lag ebenfalls in den Händen der Grundbesitzer - die Grundbesitzer konnten sie verkaufen (auf dem Markt, als ganze Familie oder einzeln, indem sie die Familienmitglieder voneinander trennten), keine Einwilligung zu Ehen geben oder die Bauern nach eigenem Wunsch verheiraten.

Zu Hause in Moskau und Sankt Petersburg war das mondäne Leben sehr teuer, und die Adligen versuchten daher, so viel wie möglich Profite aus ihren Gütern zu bekommen. Das meiste Geld brachte zu dieser Zeit der Handel mit Brot, das ins Ausland exportiert wurde und dessen Preise ständig stiegen. Daher mussten die Bauern die ganze Zeit für den Landbesitzer arbeiten, für ihre eigene Bewirtschaftung hatten sie keine Zeit. Sie hungerten und lebten in Armut.

Tragisch war das Schicksal der leibeigenen Intellektuellen. Um im europäischen Stil zu leben, schickten Landbesitzer talentierte Leibeigene oft in die Hauptstadt oder sogar ins Ausland, um dort Architektur, Malerei, Musik zu studieren. Trotz ihres Talents und ihrer hervorragenden Ausbildung blieben sie machtlose Leibeigene, die jederzeit verkauft oder geschlagen werden konnten.

Крепостное право - Aufgaben

Mit ***-gekennzeichneten** Aufgaben sind denjenigen, die ins Abitur wollen, wärmstens zu empfehlen, können aber selbstverständlich von allen erledigt werden. Bei **Hörübungen** gehen Sie bitte vor wie es in der Höraufgabe vom 24.10. beschreiben war.

1. Разработайте лексику (Лексика: 1. Крепостное право) и добавьте немецкий перевод в правом столбике.¹

2. *Прослушайте и/или прочитайте текст «Крепостное право», учитывая следующие вопросы. Затем ответьте на эти вопросы:²
 - a. Какой страной считалась Россия в 19-ом веке?
 - b. Помещик имел судебную власть над крестьянами. Опишите жизнь крестьян во время крепостного права: Какие последствия³ имело крепостное право для жизни крестьян? (7 Fakten, ca. halbe Seite Fließtext)
 - c. Почему торговля хлебом играла во время 19-ого века важную роль?
 - d. Какой была судьба крепостной интеллигенции? Объясните, почему.

3. Ergänzen Sie die Vokabelliste um eigene Ihnen wichtig erscheinende Lexik. Üben Sie diese.

1 Erarbeiten Sie sich die Lexik (Лексика: 1. Крепостное право) und ergänzen Sie in der rechten Spalte die deutsche Übersetzung.

2 *Hören und/oder lesen sie sich den Text „Крепостное право“ unter Berücksichtigung folgender Fragen an/durch und beantworten Sie anschließend diese Fragen

³ Folgen

Erwartungshorizont: Крепостное право

Hinweise zu folgenden Aufgaben:

1. Ответы на вопросы:

- a. Какой страной считалась Россия в 19-ом веке?
 - аграрная страна
 - сельское хозяйство¹ преобладало над промышленностью²
- b. Помещик имел судебную власть над крестьянами. Опишите жизнь крестьян во время крепостного права: Какие последствия³ имело крепостное право для жизни крестьян? (7 Fakten, ca. halbe Seite Fließtext)
 - крестьяне и их имущество принадлежали дворянам
 - у крестьян не было ни гражданских ни человеческих прав
 - среди крепостных были и образованные люди
 - помещик мог делать, что хотел:
наказывать, ссылать в Сибирь, продавать на рынке, заключать браки по своему желанию
 - помещик только убить не мог крестьян,
 - жестокие наказания не редко приводили к смерти крестьян
 - жили очень бедно: работали всё время на помещика, времени на своё хозяйство не хватало
- c. Почему торговля хлебом играла во время 19-ого века важную роль?
 - Жизнь: была дорогая
 - Чтобы содержать жизнь → заработать как можно больше денег
 - Торговля с хлебом приносила больше всего денег.
- d. Какой была судьба крепостной интеллигенции? Объясните, почему.
 - находилась в трагичной ситуации
 - несмотря на их таланты и их возможность учиться, они оставались без всяких прав

¹ Landwirtschaft

² Industrie

³ Folgen

Продажа крепостных - Aufgaben

Liebe 11A,

Sie haben im Laufe dieser Woche Wesentliches über die Situation der Leibeigenen in Russland im 19. Jhd. erfahren und können sich vielleicht sogar in die Lage hineinfühlen, wie es den Menschen ergangen sein könnte, wenn sie beispielsweise zur Handelsware auf dem Markt wurden. Drei Anzeigen aus dem Moskauer Nachrichtenblatt „Московские ведомости“ finden Sie hier abgedruckt:

Московские ведомости. Объявления о продаже

...Продаётся мужской и женской хороший перукмахер, ростом выше средняго и недурной фигуры, годной в камердинеры и оффисианты, 27, а жена его 24 лет, прачка и швед, с дочерью по третьему году, оба хорошаго поведения. Последняя им цена 1000 руб.

geeignet
Waschweib; Näherin
Benehmen

...Продаётся девка по 16 году, знающая кружева плесть, бельё шить, гладить, крахмалить и Госпожу одевать, притом имеющая талию и лицо приятное.

Spitzen; klöppeln
nähen; stärken

...Продаются три лошади, два жеребца по 4 года Аглинской породы, хорошаго росту. Видеть их и о цене узнать в доме под № 200. В оном же доме продаётся музыкант, который играет на фаготе и начинает петь баса, очень хорошо выучен читать и писать, 15 лет.

Rasse
gleich

1. Прочитайте все три объявления.¹
2. Переведите одно из них на немецкий язык.²
3. Какое впечатление производит на Вас объявление о продаже крепостных?

Выберите одно из объявлений и опишите мысли и чувства крепостных, которых продают.³ (15-20 Sätze)

¹ Lesen Sie alle 3 Anzeigen.

² Übersetzen Sie eine der Anzeigen ins Deutsche. (Wundern Sie sich nicht über die „Fehler“ in der Sprache, es ist Altrussisch)

³ Welchen Eindruck erweckt in Ihnen die Anzeige über den Verkauf der Leibeigenen? Wählen Sie eine Anzeige aus und beschreiben Sie Gedanken und Gefühle der Leibeigenen, die verkauft werden.

Erwartungshorizont: Продажа крепостных

Hinweise zu folgender Aufgabe:

2. Переведите одно из объявлений на немецкий язык.

Moskauer Aussagen. Verkaufsankündigungen

... zu verkaufen sind ein männlicher und ein weiblicher guter Friseur werden verkauft, (der männliche Frisör) größer als der Durchschnitt und von keiner schlechten Figur, geeignet als Kammerdiener und Kellner, 27, und seine Frau ist 24 Jahre alt, Waschweib und Näherin, mit einer 3-jährigen Tochter, beide mit gutem Benehmen. Letzter Preis für sie ist 1000 Rubel.

... zu verkaufen ist ein 16-jähriges Mädchen, kennt sich mit Spitzenklöppeln aus, (ebenso) mit Nähen, Bügeln, Stärken und Ankleiden, außerdem hat es eine Taille und ein angenehmes Gesicht (Aussehen).

... zu verkaufen sind drei Pferde, zwei Hengste englischer Rasse 4 Jahre alt, von guter Größe. Über ihr Aussehen und den Preis gibt es Informationen im Haus unter Nr. 200. Im gleichen Haus wird ein Musiker verkauft, der Fagott spielt und beginnt Bass zu singen, der sehr gut lesen und schreiben gelernt hat, 15 Jahre alt.

3. Sehen Sie sich zu dieser Aufgabe die Korrektur Ihrer Arbeit an:

Какое впечатление производит на Вас объявление о продаже крепостных?

Выберите одно из объявлений и опишите мысли и чувства крепостных, которых продают.¹ (15-20 Sätze)

¹ Welchen Eindruck erweckt in Ihnen die Anzeige über den Verkauf der Leibeigenen? Wählen Sie eine Anzeige aus und beschreiben Sie Gedanken und Gefühle der Leibeigenen, die verkauft werden.

Schülerarbeiten

Монолог девушки (Malte, Wito)

Мой глупый помещик хочет продать меня за 14 коз. Он мог потребовать 20 коз! Я надеюсь, что старый мужчина уберёт руку с моего плеча. Мать будет грустной: Кто будет доить коров, если меня не будет. Я хочу пить молоко. Я надеюсь, что я получу лёгкую работу в кухне. Я не хочу таскать вёдра с молоком. У меня болит спина. Когда я работаю в поле, я получаю люмбаго. Я надеюсь, он не захочет жениться на мне, но мне нравится его лысина. У него есть много денег. Когда я стану его женой, я стану богатой, если он умрёт. Когда я стану богатой, я куплю себе дом в Москве. Потом я выкуплю мою семью и мы будем свободными.

Монолог девушки (Mara, Yara)

Я боюсь. Почему он хочет продать меня? Может, я мало работаю? Мужчина страшный, потому что его рука на моём плече. О! Нет! Они говорят о домашнем хозяйстве, это значит, я должна убирать дом. Я буду скучать по моей семье. Моя семья будет очень печальной. Кто будет ухаживать за коровами, ведь Ольга беременная. Я надеюсь, что в городе есть животные. Я надеюсь, я найду себе друзей. У меня есть надежда, что у меня будет личная комната и мне не надо будет делить её с моей сестрой. Я замечаю, что я плачу. Если он захочет жениться на мне, тогда я не знаю, что я смогу делать. Я боюсь входить в брак. Я желаю мне лучшую жизнь и я хочу снова увидеть свою семью.

Биография Неврева (Amanda)

Николай Васильевич Неврев родился в 1830-ом году в купеческой семье в Москве. Семья жила очень бедно после смерти отца, потому что он не мог закончить Московское училище живописи. Его картины показывают жизнь Российского общества в критическом свете. Две картины было запрещено выставлять. Неврев нарисовал много портретов. Он рисовал больше 50 лет. Одна из его известных картин называется „Торг“. Он убил себя в 1904-ом году.

Письмо девушки родителям один год после события на картине (Leo, Luca)

Дорогая семья,

я надеюсь, вы чувствуете себя хорошо. Уже один год я живу в поместье за городом. Мой новый помещик редко бывает дома. Он работает часто в Москве. Он бизнесмен. Он торгует дорогими картинами. Его жена руководит поместьем. Она ревнует меня. Я думаю, потому что помещик нравится мне и потому что я красивая. Если помещика нет дома, его жена даёт мне самые трудные задачи. Например, зимой стирать бельё в реке или весь день работать на поле. Если помещик дома, я получаю нестолько задач. Я нравлюсь другим крепостным. Они помогают мне справляться с моими задачами и они делятся едой со мной. Я сплю в маленькой комнате с другими крепостными. Там я лежу на жестоком полу. Я скучаю по вам и я желаю, что я смогу скоро вернуться к вам. Я надеюсь, что мы увидимся скоро. Ваша Наташа.

Письмо девушки родителям один год после события на картине (Josephine)

Дорогая мама, дорогой папа,

я скучаю по вам. Я надеюсь у вас всё хорошо? Как дела у сестры, надеюсь тоже хорошо? У меня всё хорошо, но я много работаю. Например в кухне. Там работает моя начальница. Она суровая. Но у нас хорошие отношения. Я работаю также в хлеву в конюшне, как дома.

Я постоянно езжу, с моей подругой в лес. Её зовут Анна. Там мы любим играть в карты. Я живу с Анной в семье "Австровеки." Они также крепостные и они мне нравятся. Кроме того у меня есть друг. Его зовут Петя. Мы любим друг друга и мы нравимся помещику.

Может быть мы скоро поженимся. Я хочу, вас познакомить с ним. Я очень люблю его, он рассказывает много анекдотов и он относится ко мне хорошо. Он мой любимый человек. Я надеюсь мы увидимся скоро. Я люблю вас.

Ваша Лена.

Письмо девушки родителям один год после события на картине (Natalie)

Дорогие родители,

Я скучаю по вам. **Уже давно** я не вижу вас. Извините, что я не писала. После я переехала, я была очень больной и должна была много работать. Рано утром я должна **кормить животных** и **ходить** за водой. **Кроме того** там помещик наказывал меня ударами. Часто у меня много **синяков** и ран. **Однако** через **пол года** мужчина посетил нас. Он помещик. Он купил меня и **дал согласие** на брак с его крепостным. В новом доме я чувствую себя хорошо, но я не люблю моего мужа. Я **очень счастлива**, что я **беременна**. Я работаю дальше и мой помощник говорит, что я могу оставить ребёнка. Хорошо было бы, если бы вы жили у нас. Я надеюсь, что ему не надо много работать. **Кроме** того я надеюсь, что у него будет **больше прав**. Я надеюсь у вас всё хорошо. Прошу, отвечайте мне и пишите как вы живёте.

Ваша дочь.

Письмо девушки родителям один год после события на картине (Marianna, Nina)

Дорогая мамочка,

Дома у меня очень красиво. У меня двор и большой сад. Кроме того у нас коровы, овцы и куры. Я работаю в саду и смотрю за зверями. Мой муж, Густав, приходит на обед. Он ест очень много и обычно как свинья. И он неблагодарный! Пару месяцев назад Густав ранился сильно, потому что у нас были разбойники. После этого он не мог работать и ему надо было оставаться дома. Я ухаживала за ним. Сперва он был угрюмым, но потом он стал благодарным и внимательным и приветливым. Поэтому наше соотношение стало лучше. И я забеременела. Когда я была на четвёртом месяце беременности, я упала по лестнице и я потеряла младенца. Я была очень грустной. Это причина моего позднего письма. Но недавно у нас родился телёнок и мы радуемся. Я надеюсь, что у тебя всё хорошо?

Твоя Лена

Жизнь женщины до дня на картине (Ruth)

Я знаю Машу целую вечность. Мы знаем друг друга с детства и играем по прежнему всегда вместе. Её отец всегда хотел, чтобы она работала дома, как её мать. Позже я её почти не видел и она не приходила играть. Я видела её из окна, когда она работала во дворе. Она была всегда счастливой и пела песни. Но потом перестала смотреть, она пропала. Моя мать говорит мне, что у её семьи проблемы. У её семьи нет денег и они не могут содержать своё имение и они должны продать всё. Маша и её семья стали крепостными. Двое старых мужчин купили двор и семья Маши работает на них. Девушка во дворе выглядела несчастливой и я видела как помещик наказывал её. Я видела что Маша больше не пела на работе и она плакала часами. Летом её родители были проданы и Маша забеременела. Она не могла много работать и её продали.

Жизнь женщины до дня на картине (Vanessa, Cedric)

Летом, когда солнце светило, родилась Мария. Её семья была очень счастливой. Она третья дочь родителей. Мария родилась в маленькой деревне в южной России. Её родители были крестьянами, которые были крепостными. Когда ей было шесть лет, она с родителями и сёстрами переехала в другую деревню, где родители продолжали работать у нового помещика. «Мой старый дом был лучше, но здесь много детей и я надеюсь, что я могу подружиться с ними.» Помещик быстро заметил, что Мария интеллигентная девочка, поэтому он отправил её учиться в школу. В школе она познакомилась с девочками и быстро подружилась с ними. «Я люблю своих друзей. Я хочу играть с ними дома, но мой отец это запрещает.» Она наслаждалась временем в школе и много училась. «Зимой мы катались на санках и строили снеговика и летом когда была жаркая погода мы купались в озере.» Но время стало хуже, её семья должна была больше работать и каждый день после школы Мария помогала своей семье. «Недавно помещик дал мне знать, что он хочет встречаться со мной. Кроме того он сказал, что другой мужчина будет присутствовать при встрече. Я взволнована и надеюсь, что я могу продолжать учиться в школе и встречать друзей.»

Разговор помещиков (Мах, Veit)

Продавец сидит за стойкой. (Спокойная атмосфера). Ждёт купца.

М: Спасибо

У: *(Через несколько минут)* Добрый вечер, господин Баранов.

М: Добрый вечер господин Силевич, садитесь. *(Рукой на стул показывая)*

М: Хотите выпить?

У: *(качает головой)* Да, спасибо. *(К бармену):* Виски, пожалуйста.

У: У меня всё с собой. *(ложит чемодан на стол)*

М: *(Смотрит в чемодан)* Есть небольшое изменение, вы не единственный заинтересованный человек, Силевич.

У: Это не было нашим договором. Вы сказали сегодня 20.000. Я стою перед вами с деньгами, где товар? *(Громко но сидя)*

М: Я определяю правило, другой предлагает больше. Если вы хотите её, тогда платите больше.

У: Сколько?

М: Ваш конкурент просит на 12 процентов больше.

У: На 12 процентов больше? Кто он?

М: Не важно, кто он.

У: Я даю ещё 5 процентов от цены того, кто предложил самую высокую цену, если я получу её сегодня.

М: *(Думает... Согласен)* Ладно, я согласен. Она твоя за 24.000 рублей.

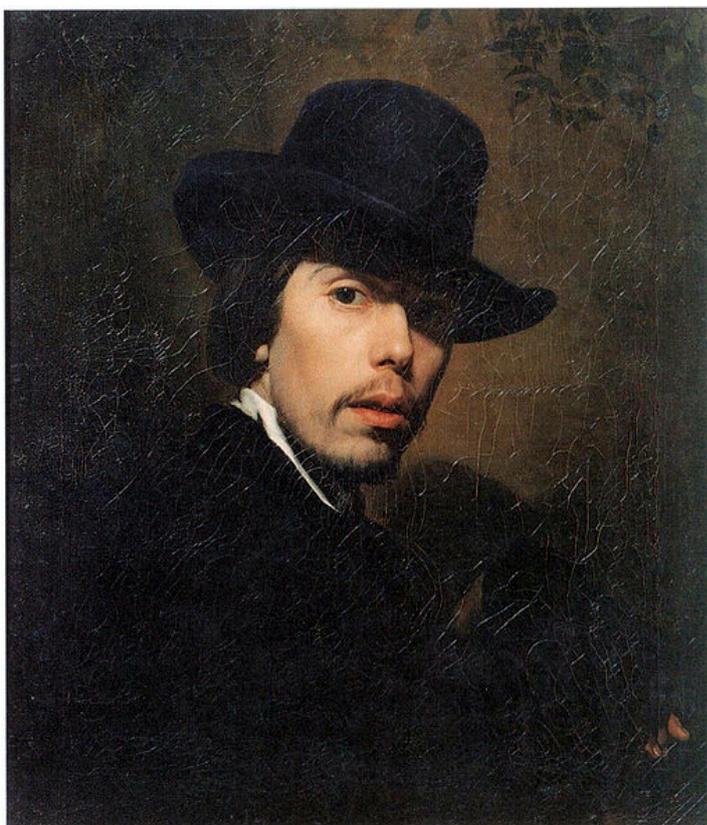
Разговор помещиков (Hans, Liam)

- Неврев: Здравствуйте, мой друг. Мы давно не виделись. Иванович: Привет! Мне кажется, это было вчера, но мы виделись пять лет назад.
- Н: Ты потолстел за прошлые годы.
- И: И у тебя появилась лысина, мой друг. Мне нужна новая крепостная для моего помещения.
- Н: Без проблем! У меня есть много крестьянинок. У тебя есть представление о том, какая она должна быть?
- И: Я ищу крепкую, молодую, весёлую работающую девушку. Она должна быть красивой, потому что она будет работать у нас в доме.
- Н: Сколько ты заплатишь?
- И: Я думал, что мы друзья!?
- Н: Почему именно эта девушка?
- И: Мне нужна уборщица и она выглядит очень способной!
- Н: Она должна делать ещё другую работу?
- И: Она также будет готовить для моих гостей.
- Н: У меня с ней особое отношение, поэтому я не хочу отдавать её тебе. Она почти как моя семья.
- И: Мой друг, я сделаю тебе хорошее предложение! Но я не пойду домой без неё!
- Н: Я знаю, что мы знаем друг друга очень давно и я никогда не отказывал тебе в помощи и ты не отказываешь мне в помощи, но я не могу продать тебе эту женщину. Я видел, как она выросла и у неё есть отец и мать и три сестры на моём имении. Я не могу разлучить их.
- И: Ты постарел, мой друг! Но я сказал, я не уйду без неё!!!
- Н: Иванович, у меня есть много крепостных. Ты можешь выбрать другую девушку. Эту я не продаю и не продам!!!
- И: Она очень важна для тебя?
- Н: это-она! (Was ist gemeint? „Ja sie ist mir wichtig“? Dann besser: Да, так это и есть!

Разговор помещиков (Samuel, Jari)

- Samuel: Садись ко мне за стол! Нам надо поговорить!
- Jari: О чём нам надо поговорить? Какая тема у тебя на душе, мой друг?
- Samuel: У меня есть У меня три покупателя, которые хотят купить Наталью!
- Jari: Мою Наташу? Что это значит для меня?
- Samuel: Сколько ты хочешь?
- Jari: Так как мы друзья, скажем 50%.
- Samuel: Хорошо. Ну так, выбор покупателей такой: Пётр - он предлагает самую высокую сумму. Ханс - у него больше всех крепостных. И Виктор Крумм - я высокого мнения о нём. Что ты думаешь?
- Jari: Я не знаю. Но для Наташи я бы хотел лучшего мужа. Как ты думаешь? Кто из них является лучшим мужем для неё?
- Samuel: Ты меня спрашиваешь? Моя цель как можно больше заработать денег!!!
- Jari: Понимаю, но Наталья должна получить замечательного мужа, понятно?!
- Samuel: Хорошо, можешь мне доверять! Я сделаю всё возможное!
- Jari: Клянись!!!
- Samuel: Я клянусь!
- Jari: Хорошо, я доверяю тебе Наташу!
- Samuel: Это значит, что я решаю о её будущем?
- Jari: Да.
- Samuel: Тогда всё решено. Спасибо, что ты пришёл.
- Jari: Не за что. Пока.

Биография: Николай Васильевич Неврев



Николай Васильевич Неврев родился в 1830-ом году в купеческой семье в Москве. Семья жила очень бедно после смерти отца, поэтому он не мог закончить Московское Училище Живописи. Там он проходил с 1850 по 1855 год под руководством живописца М.И. Скотти курсы живописи и ваяния.

Неврев Нарисовал много портретов. Он рисовал более 50 лет. Его картины показывают жизнь российского общества в критическом свете. Две картины было запрещено выставлять. Одна из его известных картин называется „Торг“.

Он совершил самоубийство и покончился в 1904 году.

(Amanda)